

Kampagne SEHEN LERNEN Eröffnung der SEHSTATION im Stadtgarten Essen

Gelsenkirchen, den 23. September 2008

Eröffnung SEHSTATION Essen:

Donnerstag, den 25. September 2008,
10 Uhr im Essener Stadtgarten
durch Dr. Ulrich Hatzfeld,
Bundesministerium für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung, Berlin

im Anschluss moderiertes Gespräch mit
Simone Raskob, Dezernentin für
Umwelt und Bauen der Stadt Essen,
Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer
RUHR.2010 GmbH und
Kulturdezernent der Stadt Essen, Andy
Brauneis, Architekt SEHSTATION und
Ulrike Rose, Landesinitiative
StadtBauKultur NRW

Kontakt:

Sabine Junker
Tel: +(0)2204/4 04 79 60
sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3 19 81-0
Fax: 0209/3 19 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de
www.sehenlernen.nrw.de

Bei Rückfragen steht Ihnen die Leiterin
Ulrike Rose im Europäischen Haus der
Stadtkultur gern zur Verfügung.

Ein Projekt der Landesinitiative
StadtBauKultur NRW in Kooperation
mit der Stadt Duisburg und dem LWL-
Amt für Landschafts- und Baukultur in
Westfalen und dem ILS Institut für
Landes- und
Stadtentwicklungsforschung.

Im Rahmen der landesweiten Kampagne SEHEN LERNEN ist die SEHSTATION ab dem 25. September 2008 zu Gast im Essener Stadtgarten – dem südlich der Innenstadt gelegenen, ältesten öffentlichen Park der Stadt – und richtet den Blick für 14 Tage auf ausgewählte Parks und Stadtgärten, künftige und bestehende Orte zum Erholen und Ausspannen in der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.

Zur Eröffnung der SEHSTATION am 25. September 2008 um 10 Uhr durch Dr. Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung, Berlin laden wir Sie und die Bürger der Stadt Essen ganz herzlich in den Stadtgarten Essen, Höhe Saalbau, Huysenallee ein.

Erschließen Sie sich gemeinsam mit uns und den Akteuren aus der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 in Essen neue Perspektiven auf die Grünräume der Stadt. Entdecken Sie Bekanntes und Unbekanntes und treten Sie mit den Fachleuten in den Dialog über die Gestaltung der gebauten Umwelt. Die Aktion wird durch zahlreiche Veranstaltungen begleitet, die in einer Broschüre an der SEHSTATION bekannt gegeben werden.

Das Europäische Haus der Stadtkultur e.V. hat in Kooperation mit der Stadt Essen, dem LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen und dem ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung die SEHSTATION an diesen Ort gebracht, um die Bewohner für ihre gebaute Umwelt zu sensibilisieren. Die SEHSTATION ist Teil der Kampagne SEHEN LERNEN, mit dem Ziel, die Stadtbewohner für eine bewusste Wahrnehmung von Stadtgestalt, städtischer Atmosphäre und die dazu notwendige Nutzung zu sensibilisieren. In Essen gastiert die SEHSTATION bis zum 06. Oktober 2008. Im Anschluss reist die SEHSTATION nach Aachen und wird vom 13. - 24. Oktober 2008 auf dem Campus der RWTH den Blick auf bestehende und noch geplante Freiraumqualitäten richten, um nach einer Winterpause, im Frühling 2009, die Tour durch weitere Städte Nordrhein Westfalens fortzusetzen.

Auftakt der mehrjährigen Kampagne SEHEN LERNEN war im August in Münster. Anschließend war die 12 x 7 x 7 Meter große begehbare SEHSTATION zu Gast in Duisburg und hat dort den Blick auf den neu gestalteten König-Heinrich-Platz mit den ihn umgebenden neuen und alten Architekturen gerichtet.

Eröffnung SEHSTATION Aachen
Montag, 13. Oktober 2008, 14.00 Uhr;
Templergraben, vor dem RWTH
Hauptgebäude durch den
Oberbürgermeister der Stadt
Dr. Jürgen Linden

Entworfen wurde die SEHSTATION im Rahmen eines Wettbewerbs von dem
Augsburger Architekt Andy Brauneis, gemeinsam mit Nicolette Baumeister aus
München und Christian Schüller aus Gersthofen.

Begleitprogramm

Die SEHSTATION ist Ausgangspunkt für eine Vielzahl begleitender Führungen und
Veranstaltungen aus der Stadt. Ein Angebot an interessierte Bürger, sich mit uns neue
Perspektiven zu erschließen auf Bekanntes und Unbekanntes und darüber hinaus in
den Dialog mit Fachleuten zu treten. Darüber wird eine Broschüre informieren, die an
allen Standorten in der Stadt ausliegen.

Die Kampagne SEHEN LERNEN

will die Öffentlichkeit für ihre gebaute Umwelt sensibilisieren, einen inhaltlichen
Austausch über die Lebensqualität in unseren Städten anregen und gute Gestaltung
sowie die Nutzung des öffentlichen Raums thematisieren. Die Kampagne ist mehrjährig
angelegt und besteht aus vier Bausteinen:

- dem digitalen BAUKULTUR ABC: Diese Internetplattform visualisiert wie ein
fotografischer Bilderbogen die gestaltete Umwelt. Das digitale Alphabet der
gebauten Umwelt ist der erste Schritt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die
gebauten Umwelt von der unbewussten zur bewussteren Wahrnehmung:
www.baukultur-abc.de
- der mobilen SEHSTATIONEN in ausgewählten Städten des Landes Nordrhein-
Westfalen
- Broschüren und Faltschichten für interessierte Bewohner, Kinder und Jugendliche
- einer Plakatkampagne für die gebaute Umwelt

Ein Pilotprojekt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes.

Inhaltliche Fragen beantwortet die Leiterin des Europäischen Haus der Stadtkultur
Ulrike Rose gern unter 0209 / 319 81-0.

Informationen zu SEHEN LERNEN und der SEHSTATION finden Sie auf der website:
www.sehenlernen.nrw.de.